PRAXISEQUIPMENT // Ein Handwerker ist nur so gut wie sein Werkzeug – auch der Zahnmediziner ist auf seine Instrumente und Geräte angewiesen, besonders dort, wo es um invasive Eingriffe geht. Neben fachlichem Know-how bedarf es gerade in der Implantologie moderner Medizintechnik, um sichere Behandlungsresultate zu erzielen.

NEUE TECHNIK FÜR SICHERE IMPLANTOLOGIE

Jenny Hoffmann / Leipzig

Für die Behandlung benötigt der Implantologe nicht nur ein Implantatsystem, das seinen Ansprüchen genügt. Weitere Hauptbestandteile der implantologischen Ausrüstung sind ein Chirurgiegerät und chirurgische Handinstrumente. Ausschlaggebende Kriterien bei der Wahl sind einerseits die technische Präzision, die einen möglichst schonenden Eingriff und gute Einheilungsergebnisse gewährleistet – andererseits die Bedienerfreundlichkeit und Ergonomie, die dem Behandler ein effizientes und komfortables Arbeiten ermöglichen. Besonders vorteilhaft ist es, wenn die Dentaltechnik obendrein auch auf die individuellen Bedürfnisse des Zahnarztes abgestimmt werden kann, zum Beispiel durch die Wahl einzelner Systemkomponenten. Genau das macht W&H mit seiner jüngst vorgestellten neuen Implantmed-Generation möglich.

Abb. 1

Abb. 1: Das neue Implantmed von W&H verfügt über noch mehr Funktionen und lässt sich modular mit besonders anwenderfreundlichen Systemkomponenten, wie einer kabellosen Fußsteuerung, erweitern.

Aus Erfahrung schöpfen

Der Medizintechnikspezialist W&H verfügt über 125 Jahre Erfahrung und bietet unter anderem ein breit gefächertes Chirurgie- und Implantologie-Sortiment an. Dazu zählt neben den Chirurgiegeräten Piezomed und Elcomed auch die Implantologieeinheit Implantmed, die Behandler bereits seit 15 Jahren durch Anwendungskomfort und -sicherheit überzeugt. Die neue Gerätegeneration wartet jetzt mit noch mehr interessanten Features und Funktionen auf.

Für jeden das richtige Modell

Ob Berufseinsteiger oder etablierter Implantologieexperte – das Implantmed bietet dank seiner modularen Erweiterungsmöglichkeiten für jede Karrierestufe das richtige Werkzeug. Schrittweise kann das Chirurgiegerät erweitert werden. Es besteht die Möglichkeit, auf eine kabellose Fußsteuerung, mit der sich gleichzeitig auch Piezomed und Elcomed von W&H bedienen lassen, umzusteigen und somit noch mehr Platz und Flexibilität im OP-Umfeld zu erhalten. Dank des neuen leistungsstarken Motors und der fünf neuen chirurgischen Hand- und Winkelstücke mit LED+ können selbst schwierige Eingriffe mit dem Motordrehmoment von 6,2 Ncm und der Motordrehzahl von 200 bis 40.000 rpm präzise und ohne großen Kraftaufwand durchgeführt werden. Die ergonomisch geformte und sehr gut ausbalancierte Kombination von Motor und W&H-Winkelstück ermöglicht es dem Anwender, eine sehr lange Zeit ohne Ermüdungserscheinungen der Hand zu arbeiten. Für die sichere Anwendung in der Implantologie sorgt dabei die automatische Drehmomentkontrolle am rotierenden Instrument, die sich am Implantmed-Gerät in einer Bandbreite von 5 bis 80 Ncm individuell einstellen lässt.

Mehr Sicherheit bei der Implantatstabilität

Für noch mehr Sicherheit können Zahnärzte Implantmed ab Januar 2017 mit dem W&H Osstell ISQ-Modul kombinieren. Die Entscheidung über den richtigen Belastungszeitpunkt eines Implantats wird unter Berücksichtigung aller Schlüsselparameter und Risikofaktoren der Patienten immer komplexer. Das Modul hilft, mehr Sicherheit und Zuverlässigkeit für die Bewertung des Behandlungserfolges zu gewinnen. Während die in Implantmed integrierte maschinelle Gewindeschneidefunktion sowie die Kontrolle des Eindrehmoments den Zahnarzt beim Setzen der Implantate unterstützen, erleichtert Osstell ISQ (Implant Stability Quotient) nun die Entscheidung über den optimalen Belastungszeitpunkt eines Implantates. Der vom Messgerät ermittelte Stabilitätswert hilft bei der Steigerung der Erfolgsrate und dient der Qualitätssicherung. Mithilfe der nichtinvasiven Messung kann nicht nur die Primärstabilität von Implantaten bestimmt werden, sondern die Osseointegration durch sekundäre Messungen beobachtet und der beste Zeitpunkt für die Belastung des Implantats bestimmt werden. Der ISQ-Wert (ISQ-Skala von 1–100) wird nach erfolgter Messung am Display angezeigt und ist dank zahlreicher klinischer Studien einfach zu interpretieren. So hat der Behandler den Einheilungsprozess des Implantats selbst bei Risikopatienten bestmöglich unter Kontrolle.

Einfache Bedienung und individualisierbare Programme

Das neue Implantmed-Bedienkonzept hilft dem Praxisteam, den Behandlungsablauf einfach, schneller und effizienter zu gestalten. Das Steuergerät verfügt über einen Farb-Touchscreen mit benutzerfreundlicher Menüführung und Glasoberfläche zur einfachen Reinigung. Während der Anwendung werden je nach Behandlungsschritt auf dem Display die wichtigsten Funktionen und Parameter angezeigt. Per Fingertipp oder per Fußsteuerung kann zwischen Osteotomie-, Gewindeschneid- und Insertionsoption gewechselt werden.

Im Menü können außerdem bis zu sechs Benutzer mit personalisierten Programmabläufen gespeichert werden. Besonders in einer Gemeinschaftspraxis mit mehreren implantologisch tätigen Zahnärzten ist das sinnvoll. Dank integrierter Dokumentationsfunktion werden alle Werte der Implantatinsertion auf einem USB-Stick aufgezeichnet.

Der Assistenz kommt vor allem das innovative Kühlmittelsystem zugute: Das neue Konzept ermöglicht die Beladung auch unter sterilen Bedingungen. Der Kühlmittelschlauch kann dadurch ganz einfach,

KENNZIFFER 0571 >

ANZEIGE

NEU bei ALPRO

MaxiWipes wet
getränkt mit
PlastiSept eco

- Ohne QAV
- Ohne Alkohol
- Ohne Aldehyde
- TBC-wirksam

geprüft im 4-Felder Test gemäß VAH und EN 16615

Alkoholfreie Feuchttücher zur Reinigung und Desinfektion von empfindlichen Oberflächen von Medizinprodukten, wie z. B. Behandlungseinheiten inkl. Sitzpolster und Schwebetische, Röntgengeräte, Instrumente und Plexiglas.

ALPRO®
ALPRO MEDICAL GMBH
www.alpro-medical.de

Abb. 2

Abb. 2: Die chirurgischen Hand- und Winkelstücke mit LED+ sorgen nun für eine volle Ausleuchtung der Behandlungsstelle unabhängig von der Motordrehzahl.

schnell und vor allem sicher eingelegt werden.

Fazit

Es braucht nicht nur das richtige Händchen für die Implantologie, auch das Werkzeug in der Hand muss stimmen. W&H konnte dank des enormen Erfahrungsschatzes und der engen Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern und Behandlern das neue Implantmed-Chirurgiegerät noch weiter optimieren, sodass es Implantologen sowohl bei der präzisen Durchführung der oralchirurgischen Eingriffe als auch beim effizienten Zeitmanagement unterstützt.

W&H DEUTSCHLAND GMBH
Raiffeisenstraße 3b
83410 Laufen/Obb.
Tel.: 08682 8967-0
office.de@wh.com
www.wh.com

Abb. 3: Personalisierbare Programmabläufe erhöhen die Flexibilität für mehrere Behandler. Sie lassen sich per Farb-Touchscreen über das intuitiv bedienbare Menü speichern und anwählen. **Abb. 4:** Mit dem ab Januar 2017 erhältlichen Osstell ISQ-Modul bietet das neue Implantmed dank Kontrolle des Implantatbelastungszeitpunkts noch mehr Sicherheit.

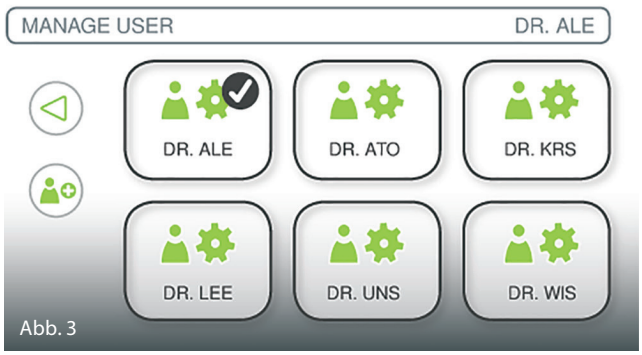

Abb. 3

Abb. 4

Perfektion in ihrer höchsten Form:

G-Premio BOND™ von GC.

Das Premium-Universaladhäsiv, das so gut wie alles kann – **sogar Reparaturen.**

GC Germany GmbH
Seifgrundstrasse 2
61348 Bad Homburg
Tel. +49.61.72.99.59.60
Fax. +49.61.72.99.59.66.6
info@gcgermany.de
http://www.gcgermany.de

Kostenfreies Muster anfordern